

Wassergenossenschaft Thal

PROTOKOLL

28.11.2016

19:30 UHR

MARTIN-SINZ-HAUS, THAL

SITZUNGSART	Generalversammlung
BESPRECHUNGSLEITER	Thomas Jäger
PROTOKOLLFÜHRER	Andreas Holzknecht
TEILNEHMER	Siehe Anhang
ENTSCULDIGT	Stefan Moosmann, Peter Arendt, Gerhard Violand, Wolfgang Endres

1. ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT DURCH DEN OBMANN THOMAS JÄGER

19:30 Uhr: Obmann Thomas Jäger begrüßt die anwesenden Genossenschaftsmitglieder und gibt bekannt, dass noch nicht genügend Mitglieder für die Beschlussfähigkeit anwesend sind und daher der Beginn der Sitzung auf 20:00 verschoben wird.
20:00 Uhr: Beginn der Generalversammlung mit 28 anwesenden Mitgliedern. Obmann Thomas Jäger begrüßt alle Anwesenden; ein besonderer Gruß gilt unserem Bürgermeister Helmut Blank und Obmann Hubert Hertnagel von der WG Kirchberg

2. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 15.11.2014

Wie in der Einladung zur Generalversammlung angekündigt, stand das Protokoll der letzten Generalversammlung auf der Homepage www.thal.at zum Download bereit. Auch konnte es in gedruckter Form eine halbe Stunde vor Sitzungsbeginn eingesehen werden.

Dem Antrag, das Protokoll auf Grund seines Umfangs nicht zu verlesen wurde einstimmig angenommen.

4. GESCHÄFTSBERICHT DES OBMANNS THOMAS JÄGER

- Seit der letzten Generalversammlung vor 2 Jahren wurden 7 Ausschusssitzungen abgehalten
- Verschiedene Projekte wurden in der Zwischenzeit umgesetzt z. B. Wildbachverbauung Kuhnerbach, hier wurde die Wasserleitung neu verlegt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf EUR 5.000,-- gespart konnte durch die Mitbenützung von Material und Bagger der WLW. Die Hälfte der Kosten wurde von der Gemeinde Sulzberg übernommen.
- Eine neue Funkanlage musste angeschafft werden. Die alte Anlage war defekt und konnte nicht mehr repariert werden.
- Bei Quelle 7, wurden Rohrabdeckungen (Halbrohre) neu verlegt.
- Das GIS wird laufend durch Harald Klaus gepflegt. 30 Schieber wurden für eine Neuvermessung markiert.
- Die Wasserrinne zum Hochbehälter wurde erneuert, die alte war zu schmal und schlecht zu reinigen.
- Ein neuer Hausanschluss wurde verlegt (Kurt Baldauf)
- 2 Neuanschlüsse sind in der Planung (Fam. Mennel, Ecklismühle u. das Mehrfamilienhaus). Das Notwendige Material ist bereits gekauft und auf Lager, weil die Preise kommendes Jahr wieder steigen werden.
- Für das geplante Projekt: Notwasserverbund Thal-Fahl-Doren wurden im Vorfeld mehrere Sitzungen abgehalten. Details unter Tagesordnungspunkt 8.
- Auf dem letztjährigen Kathrinemarkt hatte die WGT gemeinsamen mit den anderen Sulzberger Wassergenossenschaften einen eigenen Stand und konnte so die Bevölkerung über die Arbeit der Wassergenossenschaften informieren.
- In Sachen Quellschutzgebiet ist der Stand unverändert. Lediglich die Stellungnahme des Geologen Walter Bauer ist in der Zwischenzeit fertig.

5. BERICHT DER KASSIERIN

Kassierin Manuela Denifl präsentierte mit nachfolgenden Aufstellungen die finanzielle Situation der WGT:

Einnahmen- Ausgabenrechnung für den Zeitraum 01.11.2014 bis 31.10.2016

Einnahmen Wasser					
	Umsätze Wasser 10%	EUR	39.232,13		
	Umsätze Material/Arbeiten 20%	EUR	82,70		
	Umsätze Sonstige 0%	EUR	18,82	EUR	39.333,65
Sonstige Einnahmen					
	Zinserträge Bankguthaben	EUR	11,42		
	Versicherungsentschädigung	EUR	2.468,58		
	Spenden	EUR	100,00		
	Finanzamt	EUR	1.107,12		
	Kapitaleinlagen durch Mitglieder	EUR	46.200,00		
	Umweltförderung des Bundes	EUR	12.325,00	EUR	62.212,12
Einnahmen Gesamt					EUR 101.545,77

Ausgaben Material und Arbeiten					
	Reparaturen/Verlegung Wasserleitungen	EUR	2.982,35		
	Materialeinkäufe	EUR	1.823,22	EUR	4.805,57
Sonstiger Aufwand					
	Strom	EUR	1.453,52		
	Instandhaltung (Siemens)	EUR	1.827,82		
	Straßensanierung Oberdreienau	EUR	2.325,35		
	Telefonaufwand	EUR	124,90		
	Mietaufwand Büro	EUR	480,00		
	Versicherungen	EUR	1.102,54		
	GIS Gemeinde	EUR	2.026,25		
	Funkgebühren Fernmeldebüro	EUR	78,66		
	Wasseranalysen Umweltinstitut	EUR	1.765,84		
	Sonstige Aufwände (zB Kopien, Postgebühren)	EUR	83,50		
	Verpflegung und Saalmiete JHV	EUR	330,36		
	Fortbildungsaufwand	EUR	530,00		
	Sollzinsen	EUR	8.168,08		
	Spesen des Geldverkehrs	EUR	367,91		
	Kapitalertragssteuer	EUR	2,86	EUR	20.667,59
Ausgaben Gesamt					EUR 25.473,16
Mehreinnahmen					EUR 76.072,61

Kontostände per 31.10.2016				
	Girokonto Raiffeisen Kto. 1.021.971		EUR	17.097,06
		Stand 31.10.2014	EUR	15.167,41
	Baukonto Raiffeisen Kto. 1-01.021.971		EUR	0,00
		Stand 31.10.2014	EUR	-39.179,79
	Kredit Raiffeisen Kto. 1.034.180		EUR	-143.552,66
		Stand 31.10.2014	EUR	-171.652,11
	Kredit Austrian Anadi Bank Kto. 890430015		EUR	-23.222,90
		Stand 31.10.2014	EUR	-30.086,62
		Gesamt	EUR	-149.678,50
		Stand 31.10.2014	EUR	-225.751,11

Und aktuellen Kontostände und der Entwicklung seit der letzten Generalversammlung.

6. BERICHT DER REVISOREN UND ENTLASTUNG DER GENOSSENSCHAFTSORGANE

Der Revisor Wolfgang Kresser stellt auch stellvertretend für Stefan Moosmann den Antrag auf Entlastung der Kassierin Manuela Denifl und lobt die gewissenhafte und einwandfreie Buchführung.

7. PREISANPASSUNG WASSERZINS (BESCHLUSSFASSUNG)

Obmann Thomas Jäger erläutert den Vorschlag des Ausschusses, den Wasserzins von derzeit 81 Cent auf 86 Cent zu erhöhen (die letzte Erhöhung war im Jahr 2007). Als einer der Gründe werden die ständig steigenden Kosten für Material und Arbeit genannt. In der darauffolgenden Diskussion, wurde von mehrerer Seite vorgeschlagen den Wasserzins gleich auf 90 Cent zu erhöhen.

BM Helmut Blank wirft ein, dass der derzeitige Wasserzins umliegender Gemeinden deutlich höher liegt. In Sulzberg selbst (WG-Kirchdorf) bei ca. EUR 1,-- . Auch stellt der Bürgermeister fest, dass auch Hinblick von künftigen Förderungen, der Wasserszins bei mindestens EUR 1,-- liegen muss.

Es wurde festgehalten, den Wasserzins in der nächsten Abrechnungsperiode (2017) auf **90 Cent/m³** zu erhöhen. Des Weiteren wurde beschlossen, die weiteren Entwicklungen abzuwarten und Vorschläge wie einer künftigen automatischen an Index gekoppelter Preisanpassung ggfs. neu zu diskutieren.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

8. PROJEKTVORSTELLUNG NOTWASSERVERBUND THAL-FAHL-DOREN (BESCHLUSSFASSUNG)

DI Bertold Maximilian (Rudhardt+Gasser Ziviltechnik) stellte den aktuellen Planungstand des geplanten Notwasserverbundes Thal-Fahl-Doren vor. Mit detaillierten Plänen zu den baulichen Maßnahmen und Berechnungsmodellen die von Mittelwerten aus vergangenen Jahrzehnten und unter Berücksichtigung der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung und des damit verbundenen Wasserverbrauchs bis ins 2050 reichten. Hr. DI Bertold unterstrich dabei nicht nur die Wichtigkeit des Projekts, sondern auch die Machbarkeit im Hinblick der vorhandenen und zukünftig vorhandenen Ressourcen an Trinkwasser.

Einige Zahlen:

Thal: Täglicher Verbrauch im Mittel 74 m³ bis ins Jahr 2050 wird der Verbrauch auf etwa 87 m³ ansteigen

Fahl: Täglicher Verbrauch im Mittel 5,5 m³ im Jahr 2050 ca. 7,2 m³

BM Helmut Blank unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit dieses Projekts, Thal und Kirchdorf sind gut versorgt, Fahl hingegen kann kein Quellenschutzgebiet ausweisen und damit keine gute Qualität des Trinkwassers für die Zukunft sicherstellen. Bei der Gemeinde Doren ist das Wasser knapp. In Doren kann ein heißer und trockener Sommer bereits zu einem Problem

führen. Die Projektkosten für das Netz Thal, Fahl bis zur Ortsgrenze Doren belaufen sich auf ca. EUR 360.000,-. Aufgrund derzeit außerordentlich hoher Förderungen (Land, Bund und Strukturförderung) sind für die Gemeinden Sulzberg, Doren und die WG-Fahl noch etwa EUR 100.000,-- zu finanzieren. Hier wird eine Drittellösung angestrebt bzw. noch verhandelt. Die Projektsumme die allein die Gemeinde Doren betrifft, beläuft sich auch zusätzliche EUR 470.000,--.

Für die Wassergenossenschaft Thal entstehen keine zusätzliche Kosten, sondern Mehreinnahmen aus dem Verkauf des Wassers an die WG-Fahl zum dem in Thal gültigen Wasserzins.

In der darauffolgenden Diskussion konnten noch einige Fragen geklärt werden wie z. B. zur Löschwassersicherheit. Hr. DI Bertold erklärte, dass auf Grund Hydraulischer Steuerungen zu jederzeit an jedem Ort ausreichend Löschwasser zur Verfügung steht. Oder Ausbau des Breitband-Netzes. BM Helmut Blank erläuterte das diese Überlegungen ebenfalls in die Planung mit einfließen und erste Gespräche mit dem Anbieter A1 stattgefunden haben.

Die Planungsphase des Projekts wird sich in das Frühjahr 2017 hineinziehen. Mit einem Baubeginn ist im Herbst 2017 oder Frühjahr 2018 zu rechnen.

Der Antrag auf Unterstützung des Projekts durch die Generalversammlung wurde stattgegeben unter der Voraussetzung, dass die WG-Fahl bestehen und eigenständig bleibt und der WG-Thal keinerlei Kosten entstehen. Der Beschluss ist einstimmig.

9. NEUWAHLEN (OBMANN, VIZEOBMANN, REVISOREN, AUSSCHUSS)

Obmann Thomas Jäger übergibt die Leitung der Wahl an BM Helmut Blank. Den Vorschlag die Wahl per Akklamation durchzuführen wurde durch die GV stattgegeben.

Revisoren

Wolfgang Kresser beendet gem. Satzung sein Amt, an seiner Stelle wird David Wirthensohn nominiert. Stefan Moosmann stellt sich für eine weitere Periode zur Verfügung.

Die Wahl von David Wirthensohn und Stefan Moosmann durch die GV erfolgt einstimmig.

Vizeobmann

Nach vielen Jahren in der Wassergenossenschaft und viel geleisteter Arbeit in unterschiedlichsten Funktionen vom Ausschussmitglied, Vizeobmann und Obmann, verabschiedet sich Harald Klaus aus dem aktiven Dienst bei der WGT. Für seine Nachfolge schlägt der Ausschuss Berno Violand vor.

Die Wahl zum neuen Vizeobmann Berno Violand durch die GV erfolgt einstimmig.

Obmann

Thomas Jäger stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Die Wiederwahl des Obmanns Thomas Jäger durch die GV erfolgt einstimmig.

Ausschuss

Die Ausschussmitglieder Manuela Denifl, Josef Klaus, Engelbert Martin, Andreas Holzknicht stellen sich für eine weitere Periode zur Verfügung. Neu wird das Team durch Peter Arendt und Michael Moosmann unterstützt.

Die Wahl des gen. Ausschussmitglieder durch die GV erfolgt einstimmig.

BM Helmut Blank, gratuliert den Gewählten und betont die gute Zusammenarbeit mit der WGT insbesondere mit seinem Obmann Thomas Jäger.

10. ALLFÄLLIGES

Manfred Rogginer bedankt sich in Vertretung der Wassergenossenschaft Fahl für die Unterstützung des Projekts Notwasserverbund Thal-Fahl durch die WGT

Hubert Hertnagel: Die WG-Kirchdorf denkt über die Anschaffung eines eigenen Vermessungsgeräts nach, evtl. mit Beteiligung durch die WGT. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. EUR 10.000,--. Damit können unter anderem Leitungen besser aufgespürt werden. Die Gemeinden Hittisau und Langen verfügen bereits über solche Geräte. Weitere Gespräche folgen.

Hubert Hertnagel weißt noch darauf hin, dass Pumpwerk 2 derzeit außer Betrieb ist und für ca. 2 Wochen nur im Notfall in Betrieb gesetzt werden kann. Das ist vor allem für die Feuerwehr eine wichtige Information.

Edi Fink bedankt sich beim Ausschuss für die geleistete Arbeit und findet das Projekt Notwasserverbund ausgezeichnet.

Auf die Frage von Günter Wirthensohn ob auch Zusammenschluss mit Langen möglich wäre, antwortete Hr. DI Bertold, dass das Wasser von Langen mit dem hiesigen nicht mischbar ist. (Härtegrad etc.)

Karl Wohllaib jun. bedankt sich im Namen des Ortsvorstandes bei der WGT und den Ausschuss-Mitgliedern und gratuliert den Gewählten.

Thal, 28.11.2016

Obmann:

Schriftführer:

Thomas Jäger

Andreas Holzkecht